

LEO & ROSA

reisen nach **Frankreich**

Ein
Frankreich-
Abenteuer für
kleine
Entdecker

von
Marcus Mery &
Philipp Schilling



„Ich habe einen Riesenhunger!“, ruft Leo.

Seine Schwester Rosa packt den Korb aus und legt die Einkäufe auf den Küchentisch: „Dann ist es ja gut, dass wir so viel Essen gekauft haben.“

Leo freut sich: „Genau, ich esse heute nämlich Nudeln, Pommes, Sushi, Schnitzel, Fischstäbchen und zum Nachtisch Pudding und Eis.“

„Wenn du viele verschiedene Gerichte essen möchtest“, sagt Rosa, „dann müssen wir ein Menü kochen.“

Leo entgegnet: „Aber wir haben keinen Topf, in den das ganze Essen reinpasst.“

Rosa lacht: „Ein Menü ist doch kein Eintopf, bei dem alles zusammen gekocht wird! Ein Menü besteht aus mehreren kleinen Gerichten, die man nacheinander isst. Die einzelnen Speisen heißen Gänge, weil man für jeden Gang in die Küche geht, um ihn zu holen.“

Leo wundert sich: „Wir essen doch sowieso in der Küche. Wer hat sich das denn ausgedacht?“

„Das Menü wurde in Frankreich erfunden“, erklärt Rosa. „Es besteht aus mindestens drei Gängen: Vorspeise, Hauptgericht und Nachtisch. Ein großes Menü kann auch fünf, sieben, neun oder noch mehr Gänge haben. Der Koch sucht Gerichte aus, die gut zusammenpassen. Auch dafür ist die französische Kochkunst weltbekannt.“



Nach dem Essen schauen sich Leo und Rosa im Wohnzimmer eine Landkarte an. Frankreich liegt in Europa und sieht wie ein Sechseck aus. An drei Seiten ist Frankreich von Meer umgeben.

Rosa zeigt auf die Karte: „Unten ist das Mittelmeer, links der Atlantik und oben die Nordsee mit dem Ärmelkanal.“

Leo springt auf: „Toll, ich möchte in drei Meeren baden, um sechs Ecken reisen und neun Gänge essen. Lass uns nach Frankreich fahren und ein Riesen-Menü verputzen.“





Im Tal des Flusses Loire wurden seit dem Mittelalter hunderte Burgen und Schlösser gebaut. Hier wohnten damals die Adligen, die das politische und kulturelle Leben des Landes bestimmten.

Auf einer Radtour bestaunen die Geschwister einige der Schlösser. Leo ruft: „Dieses Schloss ist noch größer als die anderen, die wir gesehen haben. Drinnen ist es bestimmt super zum Verstecken spielen.“

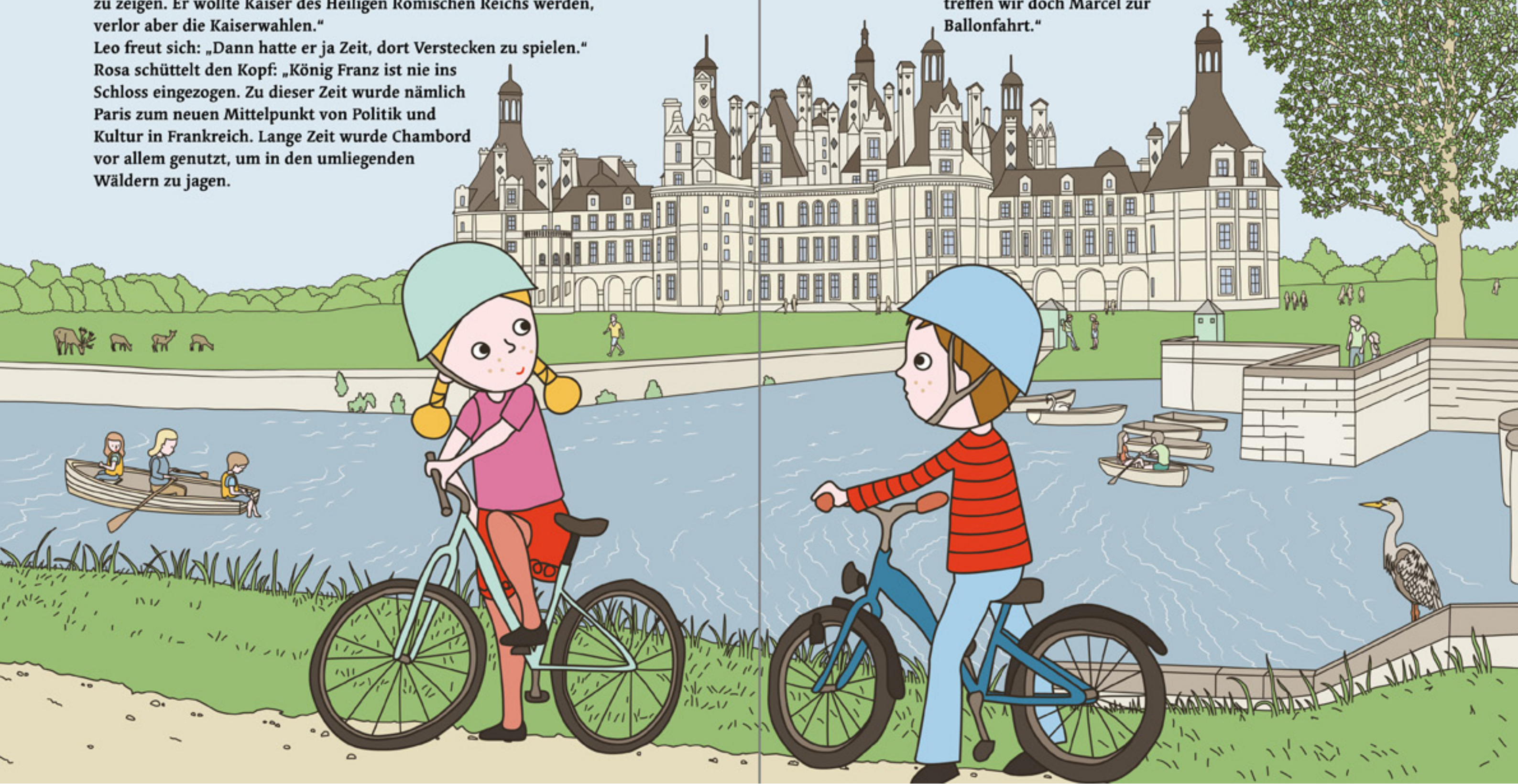
„Das Schloss Chambord ist das größte und prächtigste der Loire-Schlösser“, erklärt Rosa. „Der französische König Franz I. baute es, um seine Macht zu zeigen. Er wollte Kaiser des Heiligen Römischen Reichs werden, verlor aber die Kaiserwahlen.“

Leo freut sich: „Dann hatte er ja Zeit, dort Verstecken zu spielen.“

Rosa schüttelt den Kopf: „König Franz ist nie ins Schloss eingezogen. Zu dieser Zeit wurde nämlich Paris zum neuen Mittelpunkt von Politik und Kultur in Frankreich. Lange Zeit wurde Chambord vor allem genutzt, um in den umliegenden Wäldern zu jagen.“

Ein späterer König, Ludwig XIV., baute bei Paris in Versailles ein noch viel größeres Schloss und regierte von dort das Land. So wie die Sonne der Mittelpunkt des Sonnensystems ist, sah sich der König als Mittelpunkt Frankreichs. Deshalb wurde er Sonnenkönig genannt.“

Leo ruft: „Auf nach Versailles, da treffen wir doch Marcel zur Ballonfahrt.“



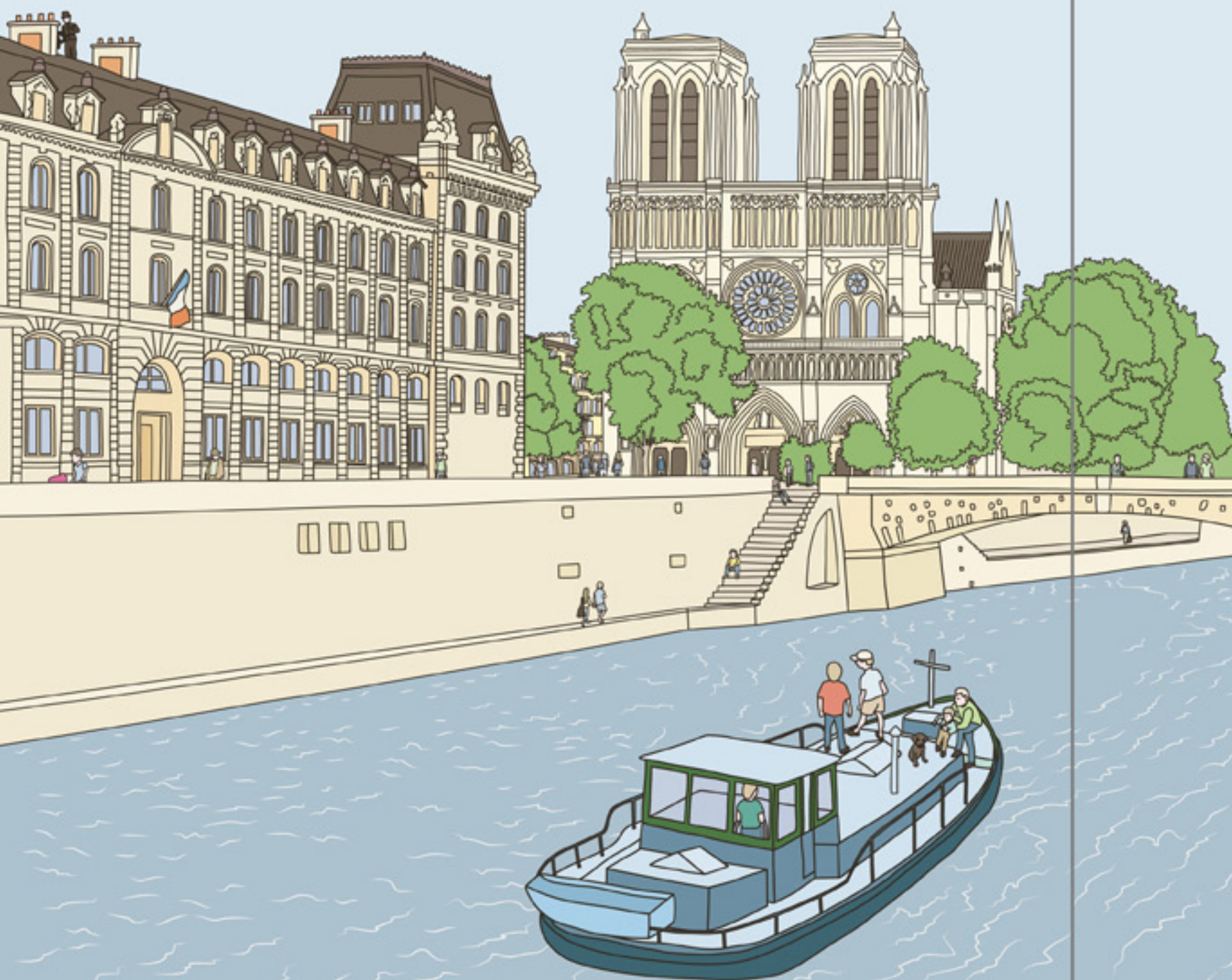
Leo und Rosa entdecken Marcel und seinen Vater in der Menschenmenge vor dem Schloss Versailles. Marcells Vater winkt ihnen zu: „Hallo, ihr beiden! Kommt schnell her, es fängt schon an.“
Leo brüllt: „Halt, der Ballon fliegt ohne uns los!“
„Keine Sorge“, beruhigt ihn Marcells Vater, „wir fahren nachher mit einem modernen Heißluftballon. Hier fliegt der Nachbau eines Ballons, den die Brüder Montgolfier vor über 200 Jahren erfunden haben. Auf Einladung des französischen Königs ließen sie hier vor dem Schloss den ersten Ballon mit Passagieren steigen: Das waren ein Schaf, ein Hahn und eine Ente.“
Leo unterbricht: „Als ob Enten ohne Ballon nicht fliegen können.“
„Das war ein Testflug“, erklärt Marcells Vater. „Erst nachdem die Tiere den Flug überlebt hatten, erlaubte der König eine Ballonfahrt mit Menschen. Die Erfindung der Brüder Montgolfier funktionierte so: Warme Luft ist leichter als kalte und steigt nach oben. Deshalb zündeten die Montgolfiers ein Feuer an. Die heiße Luft füllte den Ballon und ließ ihn steigen.“

„War hier der Flughafen vom König?“, wundert sich Leo.
„Nein, aber ein Flugzeug hätte er kurze Zeit später zur Flucht gut gebrauchen können: In der Bevölkerung herrschten Hunger und Armut. Trotzdem musste das Volk das prunkvolle Leben des Königs und seines Gefolges bezahlen. Schließlich kam es zur Revolution, die zur Absetzung und Verhaftung des Königs führte.“ Leo zeigt nach oben: „Schaut mal, wie hoch der Ballon schon gestiegen ist. Ich möchte jetzt auch Ballon fahren.“



Die Geschwister haben die letzte Station ihrer Frankreichreise erreicht – die Hauptstadt Paris. In einem Café am Ufer des Flusses Seine trinken sie Limonade. Paris ist die größte Stadt des Landes und Mittelpunkt von Politik, Wirtschaft und Kultur. Die Regierung und wichtige Unternehmen sind in Paris und es gibt eine Menge Museen, Theater und Kinos. Leo zeigt auf eine Kirche: „Da drüben ist noch eine Kirche ohne Turmspitzen!“

„Das ist die berühmte Kathedrale Notre-Dame“, sagt Rosa. „Sie steht auf der ‚Ile de Paris‘, das ist die Insel, auf der die Stadt gegründet wurde.“ Sie deutet nach links: „Dort hinten verbindet die ‚Pont Neuf‘, das bedeutet auf deutsch ‚Neue Brücke‘, die Insel mit den Flussufern. ‚Pont Neuf‘ ist die älteste Brücke der Stadt.“

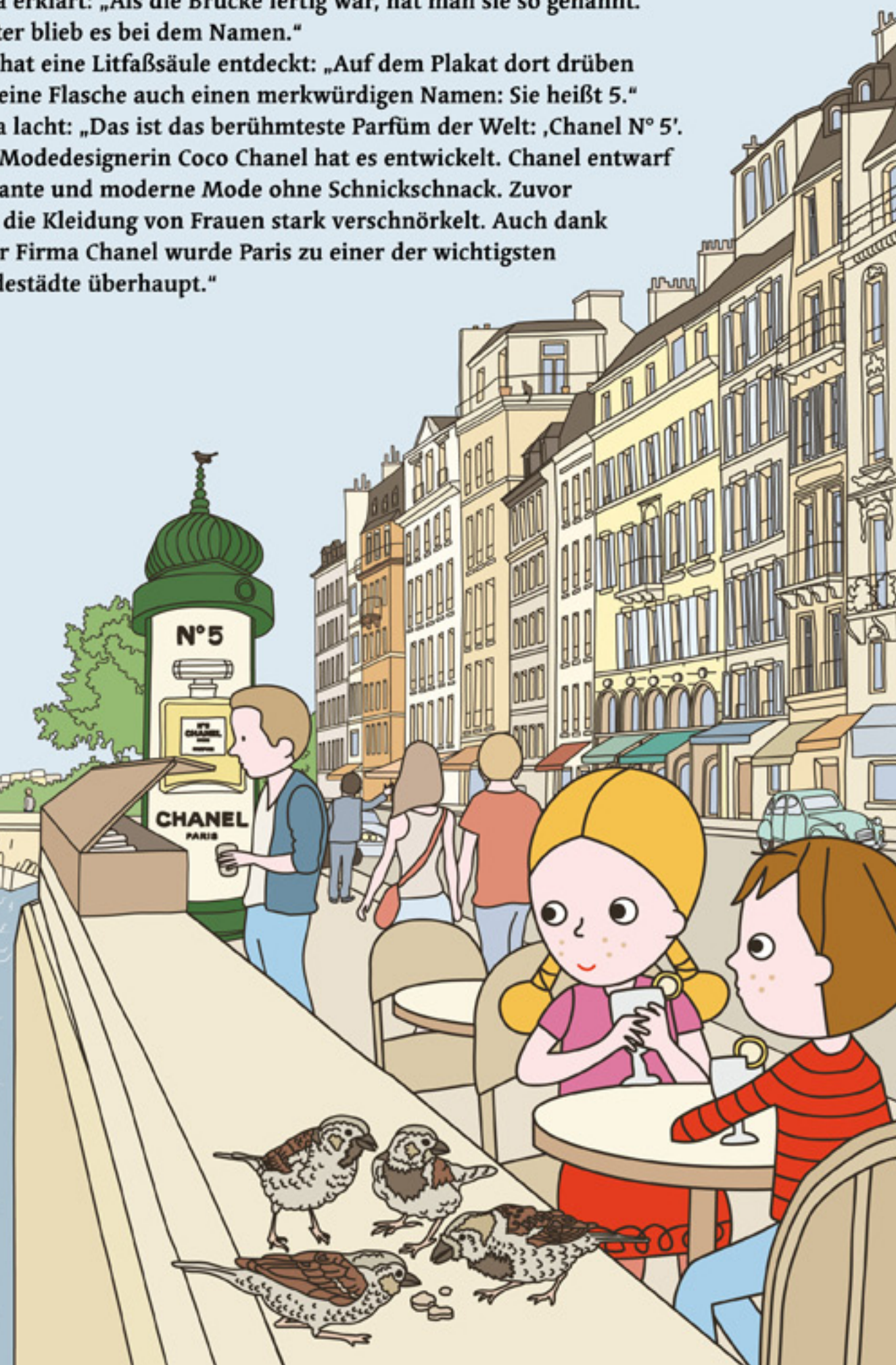


Leo klatscht in die Hände: „Ich lach mich schepp, die Pariser nennen ihre älteste Brücke ‚Neue Brücke‘.“

Rosa erklärt: „Als die Brücke fertig war, hat man sie so genannt. Später blieb es bei dem Namen.“

Leo hat eine Litfaßsäule entdeckt: „Auf dem Plakat dort drüben hat eine Flasche auch einen merkwürdigen Namen: Sie heißt 5.“

Rosa lacht: „Das ist das berühmteste Parfüm der Welt: ‚Chanel N° 5‘. Die Modedesignerin Coco Chanel hat es entwickelt. Chanel entwarf elegante und moderne Mode ohne Schnickschnack. Zuvor war die Kleidung von Frauen stark verschnörkelt. Auch dank ihrer Firma Chanel wurde Paris zu einer der wichtigsten Modestädte überhaupt.“





ENGLAND

NIEDER-
LANDE

**REPUBLIK
FRANKREICH**

SPRACHE: FRANZÖSISCH
EINWOHNER: 67 MILLIONEN

London

NORDSEE

Brüssel

BELGIEN

LUXEM-
BURG

DEUTSCH-
LAND

Lille
HAUTS-
DE-
FRANCE

Reims

Straßburg

Rhein

NORMANDIE

Paris

ÎLE-DE-
FRANCE

GRAND
EST

BRETAGNE

PAYS DE LA
LOIRE

Loiret

Loire

CENTRE-VAL
DE LOIRE

Seine

Yonne

Saône

FRANKREICH

BOURGOGNE
FRANCHE-
COMTÉ

Lyon

AUVERGNE-
RHÔNE-
ALPES

SCHWEIZ

ITALIEN

Montblanc
ca. 4.810 m

Chauvet-
Höhle

Pont du
Gard

PROVENCE
ALPES-CÔTE
D'AZUR

Nizza
Cannes

Toulouse

Canal du Midi

Canal du Midi

Marseille

MITTELMEER

KORSIKA

ANDORRA



Madrid

SPANIEN